



WASSER • STROM • TV-KABELNETZ



TBS Suhr Holding AG



JAHRESBERICHT 2012

Bericht an die Aktionäre

Firmenstruktur	<p>Anfangs 2012 sind die drei Tochtergesellschaften TBS Strom AG, TBS Wasser AG und TBS Telekom AG unter einem Holdingdach zusammengefasst worden. In diesem Zusammenhang wurde der Verwaltungsrat der einzelnen Tochtergesellschaften redimensioniert und in seinem Handlungsspielraum eingeschränkt.</p>
	<p>Für die strategischen Entscheidungen, welche die Holding und die Tochtergesellschaften betreffen, ist der Gesamtverwaltungsrat der Holding AG verantwortlich.</p>
	<p>Die grössten strukturellen Veränderungen hat die TBS Telekom AG erfahren. Sie hat sich an der CTS Cable Telekom Services AG beteiligt, welche zukünftig für die Erbringung von Internet-, Telefonie- und interaktiven TV-Services zuständig sein wird. Zudem hat die TBS Telekom AG das Netz der ehemaligen TV-Genossenschaft Wandfluh übernommen, da diese ihre Geschäftstätigkeit aufgegeben hat.</p>
Service Public	<p>Seit dem 1. Januar 2012 versorgt die TBS Strom AG ihre Kunden standardmässig mit einem Energieprodukt, das zu 100 % mit Wasserkraft aus der Region produziert wird.</p>
	<p>Um die Versorgungssicherheit bei der Energieversorgung zu verbessern und die Neubaugebiete mit der nötigen Energie beliefern zu können, mussten 2012 zwei neue Transformatorstationen geplant, gebaut und in Betrieb genommen werden. Die TBS Strom AG hat sich dabei erstmals für Stationen entschieden, die sich unter der Erdoberfläche befinden.</p>
	<p>Entgegen dem allgemeinen Trend ist der Stromabsatz auf dem Gemeindegebiet weiter angestiegen. Hauptverantwortlich hierfür sind Produktionserweiterungen der Industriekunden. Einige von ihnen haben zum ersten Mal von ihrem Recht Gebrauch gemacht, die Energie auf dem freien Markt beschaffen zu können.</p>
	<p>Das Projekt zur Wärmeversorgung von Schule und Verwaltungsgebäuden konnte lange Zeit nicht plangemäss vorangetrieben werden. Die schwierigsten Probleme sind mittlerweile gelöst, damit die Realisierung des Fernwärmenetzes möglichst vor der nächsten Heizperiode abgeschlossen werden kann.</p>
Herausforderungen	<p>Die TBS Strom AG hat im vergangenen Jahr mit der Förderung von lokalen Photovoltaikanlagen einen wichtigen Beitrag zur bevorstehenden Energiewende geleistet. Zudem hat sie sich erstmals im Verkauf und bei der Beschaffung von Marktenergie bewähren müssen.</p>
Ausblick	<p>Die Bewältigung der nach wie vor starken Bautätigkeit, die Realisierung des Fernwärmenetzes, die Förderung nachhaltiger Energieproduktion sowie die Festigung von Beteiligungen und Partnerschaften werden die Geschäftstätigkeit der TBS im kommenden Jahr prägen.</p>

Organisation

Verwaltungsrat

TBS Suhr Holding AG, TBS Strom AG, TBS Wasser AG und TBS Telekom AG

Präsident: Beat Stierlin, Suhr

Vizepräsident: Dr. Daniel Rüetschi, Suhr

TBS Strom AG, TBS Wasser AG und TBS Telekom AG

Weitere Mitglieder: Johnny Strebel, Lenzburg

TBS Suhr Holding AG

Gemeinderatsvertreter: Beat Rüetschi, Gemeindeammann, Suhr

Weitere Mitglieder: Urs Bachmann, Suhr
Joachim Greuter, Suhr
Pius Hüsler, Suhr
Marc Witschi, Suhr

Geschäftsleitung

Geschäftsführer:

Johnny Strebel, Lenzburg

Leiter Finanzen & Dienste:

Michael Hüsler, Gretzenbach

Leiter Netze:

Jürg Kern, Unterentfelden

Leiter Kunden:

Nico Wild, Waltenschwil

TBS Suhr Holding AG

Bilanz 2012		Konzernrechnung
Bezeichnung	01.01.2012 - 31.12.2012	01.01.2011 - 31.12.2011
Aktiven		
Flüssige Mittel und Wertschriften	7'941'920.99	
Forderungen Dritte	5'587'471.62	
Vorräte und angefangene Arbeiten	1'442'414.77	
Aktive Rechnungsabgrenzung	166'375.42	
Finanzanlagen	342'002.00	
Mobile Sachanlagen	965'152.01	
Immobilien	22'804'150.00	
	39'249'486.81	
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leist. Dritte	-3'697'146.95	
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten Dritte	-645.95	
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	-135'981.35	
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'222'793.60	
Langfristige Finanzverbindlichkeit	-20'876'745.93	
Rückstellungen langfristig	-2'326'085.60	
Kapital	-8'300'000.00	
Reserven	-1'381'288.03	
Gewinn	-1'308'799.40	
	-39'249'486.81	
		Gründung im 2012

Erfolgsrechnung 2012

Konzernrechnung

Bezeichnung	01.01.2012 - 31.12.2012	01.01.2011 - 31.12.2011
Total Produktions- und Dienstleistungsertrag	20'384'337.61	
Total Aktivierte Eigenleistungen	3'772'666.65	
Total Übriger Ertrag	84'760.13	
Total Ertragsminderungen	-474'610.93	
Total Betriebsertrag aus Lieferung + Leistungen	23'767'153.46	
Total Aufwand für Material und Drittleistungen	-14'309'927.32	
Bruttoergebnis 1	9'457'226.14	
Total Personalaufwand	-2'726'176.20	
Bruttoergebnis 2	6'731'049.94	
Total Raumaufwand	-151'088.93	
Total Unterhalt, Rep., u. Anschaff. Mobiliar	-106'332.68	
Total Fahrzeug- und Transportaufwand	-37'665.95	
Total Sachvers, Abgaben, Gebühren, Bewil	-1'175'957.83	
Total Energie- und Entsorgungsaufwand	-5'145.41	
Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	-503'909.45	
Total Werbeaufwand	-191'700.58	
Total Übriger Betriebsaufwand	-1'749.96	
Total Abschreibungen	-2'100'824.34	
Total Finanzerfolg	-346'863.80	
Betriebsergebnis	2'109'811.01	
Total Erfolg aus Finanzanlagen	2'325.00	
Total Ausserordentlicher Erfolg	-187'986.47	
Total Steuern	-615'350.15	
Unternehmenserfolg nach Steuern	1'308'799.39	

Gründung im 2012



Tel. +41 62 834 91 91
Fax +41 62 834 91 00
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der

TBS Suhr Holding AG, Suhr

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der TBS Suhr Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene erste Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung (Gewinn CHF 1'308'799.40) zu genehmigen.

Aarau, 4. März 2013

BDO AG

Rolf Fäs

Zugelassener Revisionsexperte

Stephan Spichiger

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

18581/21406120/8/sp/chs

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

TBS Strom AG

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr wiederum gestiegen. Mit 88.7 Mio. kWh ist der Energieverbrauch bei den Endkunden 5.34% höher ausgefallen.

	2012 [kWh]	2011 [kWh]	Veränderung
GNT Industrie ohne eigene Trafostation (Messung in Niederspannung)	2'276'009	2'370'103	-4%
GHT Industrie mit eigener Trafostation (Messung in Mittelspannung)	51'939'958	48'789'893	6%
GN Grosskunden Niederspannung	7'839'334	7'870'451	0%
ETHG* Haushaltungen / Gewerbe	22'598'050	21'511'934	5%
ETHS Wärmepumpen / Heizanlagen	3'093'393	2'715'950	14%
ETÖB Öffentliche Beleuchtung	758'223	831'268	-9%
ETB Temporäranschlüsse	156'239	70'150	123%
	88'661'206	84'159'749	5.35%

Seit dem 1. Januar 2012 versorgt die TBS Strom AG ihre Kunden standardmässig mit Energie aus 100% Wasserkraft.

Energieabsatz

	2012	2011	Veränderung
TBS.standard-blu	29'172'026	0	
TBS.classic-rosso	59'489'180	84'159'749	-29.31%

Axpo Naturstrom

Der Rückgang von Kunden sowie Absatzvolumen bei den AXPO-Prisma-Produkten hängt mit der Einführung des Produkts TBS.standard-blu zusammen.

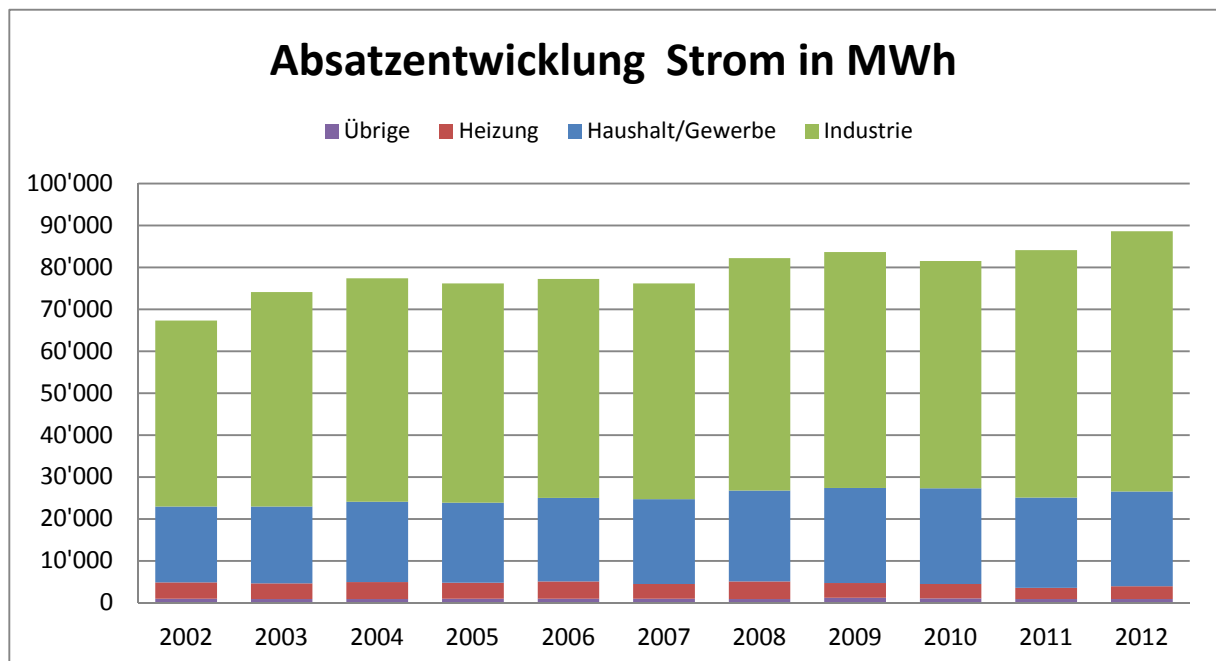
	2012	2011	Veränderung
Kunden Axpo Prisma	131	196	
Axpo Prisma Bezug [kWh]	500'346	2'055'600	-75.66%

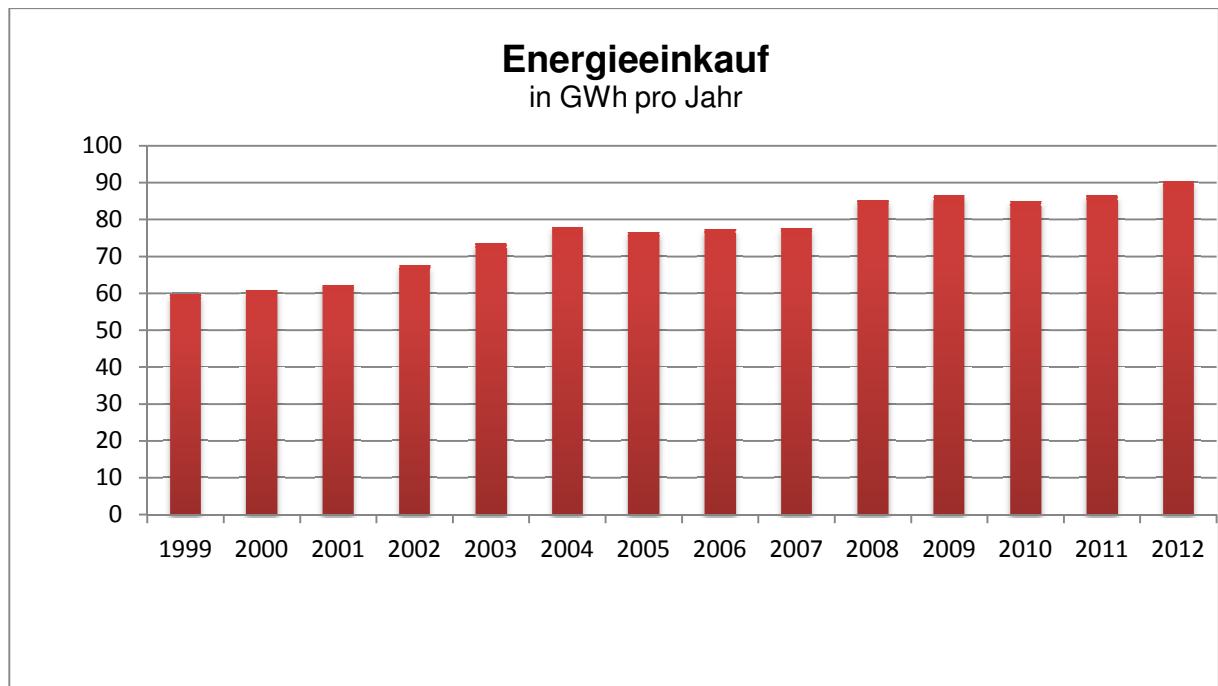
Lokale Produzenten (exkl. KEV-Anlagen):

	2012	2011	Veränderung
Anzahl Produzenten	18	7	
ETR Rücklieferung aus EEA [kWh]	84'112	36'492	130%

Elektrizitätsversorgung in Zahlen

		2012	2011	Veränderung
Transformatoren und Schaltstationen	Stk.	50	49	
Mittelspannungskabel	km	28.3	28.3	0.0%
Niederspannungskabel	km	47.2	46.1	2.4%
Verteilkabinen	Stk.	257	257	0.0%
Elektrizitätseinkauf	MWh	90'304	86'672	4.2%
Verluste, Messungenauigkeit	MWh	1'643	2'512	-35%
Elektrizitätsabsatz total	MWh	88'661	84'159	5%
- davon auf Mittelspannungsebene	MWh	54'216	51'160	6%
- davon auf Niederspannungsebene	MWh	34'445	32'999	4%
Maximale Leistung (Monatsmaximum)	kW	14'472	14'064	3%
Gebrauchsdauer (Kennzahl: Total kWh / Monatsmaximum)	h	6'126	5'984	2%





Personelles

Abteilung	2012	2011
Finanzen & Dienste (inkl. GF)	5	4,5
- IT (Informatik)	0.9	(1)
Kunden		
- Ziknet/Telekommunikation	4	4
- Planung & GIS	3	2
Netze		
- EWS Elektrizitätsversorgung	8	6
- WWS Wasserversorgung	2	2
- FGAS Antennenanlage	4	3
Total	26.9	22.5

() nicht besetzte Planstellen per 31.12.

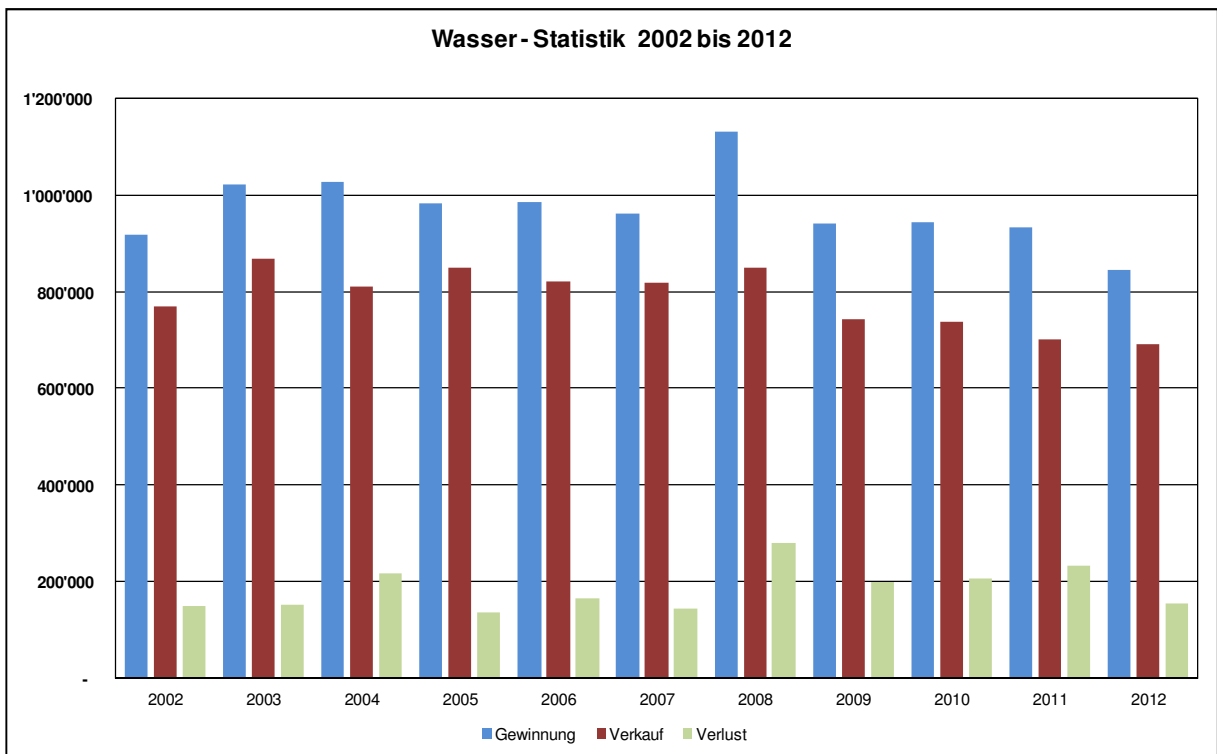
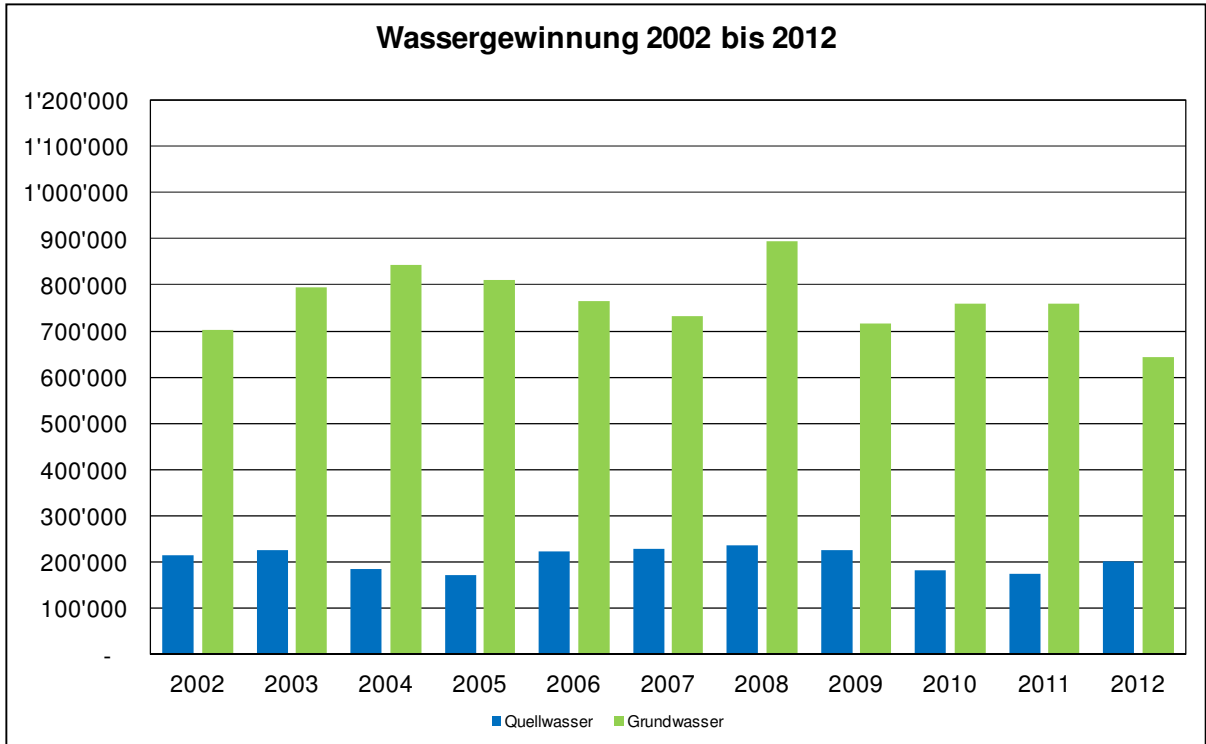
TBS Wasser AG

Bei der Wasserversorgung ist der Sanierungsaufwand im vergangenen Jahr stark gestiegen. Der Erfolg dieser Anstrengung kann daran gemessen werden, dass der Wasserverlust im Netz massgeblich gesunken ist. Während im Vorjahr die Verluste mit 26.3% zu Buche geschlagen haben, sind sie 2012 auf 18.3% zurückgegangen. Zudem hat sich die Investition in ein Logger-System ausbezahlt, welche die schnellere Ortung von defekten Rohren ermöglicht. Bisher ist hauptsächlich das Aarauerfeld mit diesem System ausgerüstet. In den kommenden Jahren wird es auf das gesamte Versorgungsnetz ausgedehnt.

Um die Wasserqualität im Bereich der Quelfassungen langfristig sicher zu stellen ist der Dialog mit der Forstwirtschaft intensiviert worden.

Wasserwerk in Zahlen

Wasserbeschaffung:		2012	2011	Veränderung
Total	m ³	845'933	933'020	-9.33%
Grundwasser	m ³	643'357	759'057	-15.24%
Quellwasser	m ³	202'576	173'963	16.45%
Wasserabgabe:				
Total	m ³	845'933	933'020	-9.33%
Suhr	m ³	686'302	680'217	0.89%
Brunnen (inkl. Wasserlieferung an Buchs)	m ³	4'428	6'982	-36.58%
Eigenverbrauch, Verluste, Messungenauigkeit	m ³	155'203	245'821	-36.86%



TBS Telekom AG

Bei der Versorgung mit dem TV-Signal macht sich die Konkurrenz durch die Swisscom immer mehr bemerkbar. So hat die Gesamtzahl der versorgten Haushalte gegenüber dem Vorjahr um 3% abgenommen und diverse Kunden haben ihren Kabelfernsehanschluss plombieren lassen. Trotz dem Vormarsch der Konkurrenz können im gesamten Versorgungsgebiet nach wie vor 73% aller Haushaltungen erreicht werden.

Durch die Beteiligung der TBS Telekom AG an der CTS Cable Telecom Services AG ist die Basis für die Einführung neuer Produkte auf dem Kabel-TV-Netz geschaffen worden. Die Einführung von interaktiven Fernsehangeboten mit Video on Demand kann im Verlauf des kommenden Jahres ins Auge gefasst werden. Zudem lassen sich mit den neuen Partnern betriebliche Synergien nutzen, welche die Kosten für die Serviceerbringung im Internet- und Telefonie-Geschäft optimieren werden.

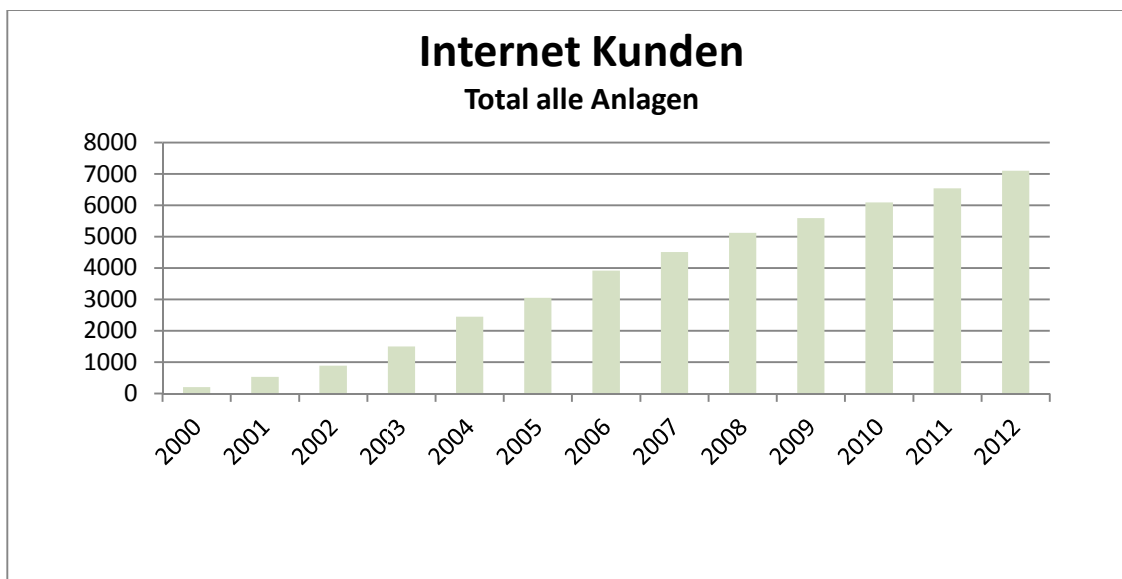
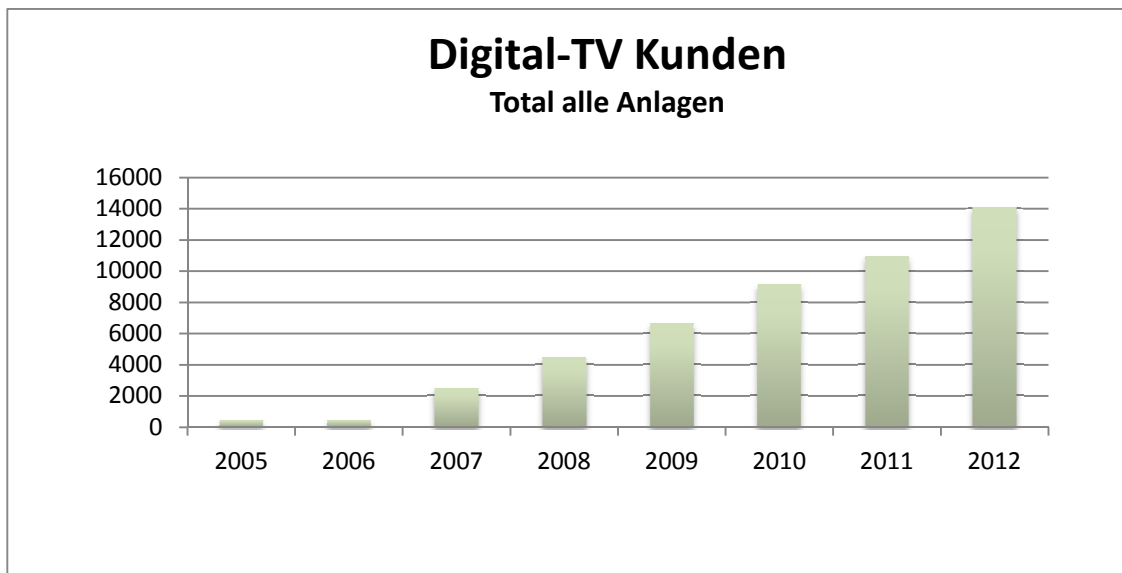
Antennenanlage in Zahlen

Gemeinde / Genossenschaft	2012		2011	
	Haushalte	TV-Abonnenten	Haushalte	TV-Abonnenten
	10.01.2013	01.01.2013	02.01.2012	01.01.2012
5034 Suhr	6'233	4'588	4'377	3'971
5722 Gränichen	3'142	2'671	3'024	2'629
5037 Muhen	1'657	1'300	1'612	1'293
5726 Unterkulm	1'233	925	1'235	960
5723 Teufenthal	794	659	186	649
Wandfluh	*	*	1'789	759
EWS Energie AG	7'353	5'450	7'245	5'531
Böhler AG	6'284	3'839	5'778	3'856
Total	26'696	19'432	25'846	19'648

* Die Genossenschaft Wandfluh hat ihre Geschäftstätigkeit per 1.1.2012 eingestellt und die Anlagen an die TBS Telekom AG übertragen.

Der Digitalisierungsgrad auf den versorgten Netzen entspricht schweizweit einem absoluten Spitzenwert. Mit weit über 70% sind die erwarteten Ziele wiederum übertroffen worden. Die fallenden Preise bei den Endgeräten sowie das wachsende Angebot an TV-Programmen in HD-Qualität haben einen wesentlichen Teil zum Erfolg beigetragen.

Die Teilauflösung der Grundverschlüsselung durch die Cablecom hat auch im Versorgungsgebiet der TBS zu Diskussionen geführt. Die Signalbezüger wollen vorerst an der vollständigen Grundverschlüsselung festhalten, da sich in unserem Gebiet ähnliche Finanzierungsmodelle wie sie von der Cablecom angewendet werden (Erhöhung des Grundanschlusspreises) nicht so einfach realisieren lassen.



Telefonie Kunden Total alle Anlagen

